

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung Ausschüsse	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Genehmigung der Niederschrift	
Vorlage 2023/0396	5
TOP Ö 2 Jahresbericht 2022 der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Troisdorf	
Vorlage 2023/0682	6
TOP Ö 3.1 Vorstellung des Projektvorgehens zur Erstellung und Umsetzung der digitalen Zentrenstrategie	
Mitteilung 2023/0528	7
TOP Ö 3.2 Digitaltag 2023	
Mitteilung 2023/0530	8
TOP Ö 3.3 Nutzungsstatistiken des Beteiligungsportals	
Mitteilung 2023/0529	10
TOP Ö 4 Berichterstattung der TroiKomm GmbH	
Vorlage 2023/0683	12
TOP Ö 5 Freies WLAN für die Bürgerhäuser	
Vorlage 2023/0286	13
Antrag-FDP-Freies-WLAN-für-Bürgerhäuser 2023/0286	15
TOP Ö 6 Barrierefreie Internetseite der Stadt Troisdorf und Formulare in Leichter Sprache	
Vorlage 2023/0521	16
Antrag_SPD-Fraktion_Barrierefreie_Internetseite_und_Formulare_Leichte_Sprache 2023/0521	19
TOP Ö 7 Mitteilungen	
Notizen	20
TOP Ö 8 Anfragen der Fraktionen	
Notizen	21
TOP Ö 9 Anfragen der Ausschussmitglieder	
Notizen	22

An alle
Mitglieder des

**Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung,
Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz**

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Einladung zur Sitzung des	NR. 2023/2
Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	

Sitzungstermin	Donnerstag, 31.08.2023, 18:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal A, EG Kölner Straße 176 53840 Troisdorf

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz vom 09.03.2023 | 2023/0396 |
| 2 | Jahresbericht 2022 der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Troisdorf | 2023/0682 |
| 3 | Sachstand Smart City | |
| 3.1 | Vorstellung des Projektvorgehens zur Erstellung und Umsetzung der digitalen Zentrenstrategie | 2023/0528 |
| 3.2 | Digitaltag 2023 | 2023/0530 |
| 3.3 | Nutzungsstatistiken des Beteiligungsportals | 2023/0529 |

Beteiligungen

- | | | |
|---|-------------------------------------|------------------|
| 4 | Berichterstattung der TroiKomm GmbH | 2023/0683 |
|---|-------------------------------------|------------------|

Anträge

- | | | |
|---|---|------------------|
| 5 | Freies WLAN für die Bürgerhäuser
Antrag der FDP-Fraktion vom 20. März 2023 | 2023/0286 |
| 6 | Barrierefreie Internetseite der Stadt Troisdorf und Formulare in
Leichter Sprache
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 14. Juni 2023 | 2023/0521 |
| 7 | Mitteilungen | |
| 8 | Anfragen der Fraktionen | |
| 9 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Mitteilungen

- 10.1 Vierteljährliche Beschlusskontrolle der Sitzung des Ausschusses **2023/0400**
für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung,
Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz (nicht öffentlich)
hier: laufender Bericht

11 Anfragen der Fraktionen

12 Anfragen der Ausschussmitglieder

Guido Schaefers
Vorsitzender

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/01-gs

Datum: 25.04.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0396

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	31.08.2023			

Betreff: Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz vom 09.03.2023

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung am 09.03.2023.

Sachdarstellung:

Alexander Biber
Bürgermeister

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/01-gs

Datum: 15.08.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0682

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	31.08.2023			

Betreff: Jahresbericht 2022 der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Troisdorf

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis und dankt Herrn Dr. von Normann für seine Berichterstattung und allen Mitarbeitern der Beratungsstelle Troisdorf der Verbraucherzentrale NRW für die engagierte Arbeit.

Sachdarstellung:

Die Beratungsstelle Troisdorf der Verbraucherzentrale NRW stellt jährlich ihren Jahresbericht im Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz vor.

Alexander Biber
Bürgermeister

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: DEZ I/S1 - FW

Datum: 26.06.2023

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2023/0528

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	31.08.2023			

Betreff: Vorstellung des Projektvorgehens zur Erstellung und Umsetzung der digitalen Zentrenstrategie

Mitteilungstext:

Die Stabsstelle Digitalisierung hat das Konsortium DKSR GmbH, Deutsche Telekom Business Solutions GmbH und projekt2508 GmbH mit der Erstellung und Umsetzung einer digitalen Zentrenstrategie im Rahmen des Bundesförderprogramms Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren beauftragt. Der Projektleiter Herr Cleffmann wird das Konsortium und die Vorgehensweise vorstellen.

Alexander Biber
Bürgermeister

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: DEZ I/S1 - FW

Datum: 26.06.2023

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2023/0530

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	31.08.2023			

Betreff: Digitaltag 2023

Mitteilungstext:

Am 16. Juni nahm die Stadt Troisdorf bereits zum zweiten Mal erfolgreich am jährlichen bundesweiten Digitaltag teil. Der Digitaltag ist ein Aktionstag, der von der Initiative „Digital für alle“ ins Leben gerufen wurde. Das Bündnis von mehr als 25 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand verfolgt das gemeinsame Ziel, digitale Teilhabe in Deutschland zu fördern. Mehr Informationen unter www.digitaltag.eu.

Die Stadt Troisdorf nutzt das Format, um auf digitale Angebote und Entwicklungen in der Stadt aufmerksam zu machen. Hierzu hatte die Stabsstelle Digitalisierung im Vorfeld zur aktiven Mitgestaltung aufgerufen und die angemeldeten Programmpunkte auf der städtischen Webseite unter www.troisdorf.de/digitaltag gebündelt.

An einem Informationsstand in der Galerie Troisdorf informierten verschiedene Fachämter über digitale Serviceangebote und Projekte der Stadt Troisdorf (z.B. Serviceportal, virtuelle Beratungsbüros, neu gestaltetes Geoportal und digitales Verkehrsmanagement). Zudem konnten kostenfreie digitale Familienfotos gemacht werden. Die TROWISTA informierte mit einer AR-Brille über das 5G-Forschungsprojekt IndustrieStadtspark.

Zwölf Troisdorfer Institutionen mit insgesamt 14 Programmpunkten nutzten den Digitaltag, um auf ihre digitalen Angebote aufmerksam zu machen. Damit gehört die Stadt Troisdorf auch in diesem Jahr wieder zu den bundesweit aktivsten Städten.

Beteiligte Akteur*innen aus Troisdorf waren: Stabsstelle Digitalisierung der Stadt Troisdorf, Stadtbibliothek Troisdorf, Stadtwerke Troisdorf, TROWISTA, Stadtarchiv der Stadt Troisdorf, AWO Troisdorf-Oberlar, Verbraucherzentrale NRW Beratungsstellen Troisdorf und Bonn, Pressestelle Stadt Troisdorf, Mehrgenerationenhaus Haus International – Außenstelle Uferstübchen, Amt für Straßenbau der Stadt Troisdorf, TUN Gruppe und das Amt für Geoinformation der Stadt Troisdorf.

Die Stadt Troisdorf beabsichtigt, auch im nächsten Jahr am Digitaltag teilzunehmen.

Dieser wird am 7. Juni 2024 stattfinden.

Bürgermeister
Alexander Biber

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: DEZ I/S1 - FW

Datum: 26.06.2023

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2023/0529

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	31.08.2023			

Betreff: Nutzungsstatistiken des Beteiligungsportals

Mitteilungstext:

Um Beteiligungsprozesse digital noch sichtbarer und transparenter darzustellen, hat die Verwaltung im August 2022 unter www.troisdorf.de/beteiligung ein Online-Beteiligungsportal geschaffen. Unter dem Link werden aktuelle Beteiligungsprozesse, Veranstaltungen und Bauleitplanverfahren in Troisdorf dargestellt. Bürger*innen können das Portal nutzen, um sich aktiv in die Gestaltung von Politik und Verwaltung einzubringen. Eingebettet ist der Troisdorfer Portalauftritt in das Beteiligungsportal des Landes NRW (Link: beteiligung.nrw.de). Dort finden Nutzer*innen alle aktuellen Beteiligungsprozesse der angebundenen NRW-Kommunen und Landesbehörden.

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Troisdorf insgesamt 25 Beteiligungen über das Portal umgesetzt. Davon waren sechs Umfragen, ein Bauleitplan und 18 Veranstaltungen. Insgesamt haben im Jahr 2022 über 2.000 Personen das Troisdorfer Beteiligungsportal aktiv genutzt.

Im Jahr 2023 wurden bislang 14 Beteiligungen über das Beteiligungsportal umgesetzt.

Davon waren sechs Umfragen, sieben Veranstaltungen und ein Bauleitplan. Zum Stand 26.06.2023 haben in diesem Jahr bereits mehr als 2.300 Personen das Portal genutzt.

Mit diesen Nutzungszahlen gilt Troisdorf als landesweite Referenzkommune und durfte im September 2022 im Rahmen einer Veranstaltung des KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister einen Fachbeitrag zum erfolgreichen Einsatz des Beteiligungsportals halten.

Bürgermeister
Alexander Biber

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/01-gs

Datum: 15.08.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0683

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	31.08.2023			

Betreff: Berichterstattung der TroiKomm GmbH

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und dankt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der TroiKomm GmbH für die engagierte Arbeit.

Sachdarstellung:

Die Geschäftsführung der TroiKomm GmbH berichtet über die Entwicklung und den wesentlichen Projekten der städtischen Beteiligung.

Alexander Biber
Bürgermeister

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Az: I/10

Datum: 22.03.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0286

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	11.05.2023			

Betreff: Freies WLAN für die Bürgerhäuser
 Antrag der FDP-Fraktion vom 20. März 2023

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für alle Bürgerhäuser zur Bereitstellung eines WLAN für Veranstalter*innen und Besucher*innen von Veranstaltungen nach Schaffung der Breitbandversorgung an den Standorten zu erstellen.
 Bezüglich der Kostentragung/ Tarifikalkulation wird nach Bekanntgabe der Investkosten ein Beschluss des zuständigen Ausschusses herbeigeführt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2024

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:

Die in Rede stehenden Bürgerhäuser verfügen derzeit über keine performante Breitbandversorgung. Anfragen an die derzeitigen Provider haben ergeben, dass eine Erhöhung der Bandbreiten im Up-/ Downloadbereich nicht möglich ist. Es ist daher geplant, mit der Troiline eine entsprechende Bereitstellung von Bandbreiten zu realisieren.
 Gemäß der derzeitigen Planung der Troiline sollen beide Objekte in 2024 erschlossen werden.

In diesem Zusammenhang würde auch mit den in den Gebäuden ansässigen Dauermietern Kontakt aufgenommen werden, um abzuklären, welche Bedarfe ihrerseits bestehen.

Im Anschluss hieran ist es notwendig, eine professionelle Ausleuchtung der

Gebäude zu beauftragen, um im Anschluss eine Kostenschätzung bezüglich der erforderlichen Investitionen vornehmen zu können.

Um ein verlässliches WLAN für gewerbliche Veranstalter*innen und Besucher*innen von Veranstaltungen bieten zu können, ist zu prüfen, ob für die Dauer der Veranstaltungen ein Notdienst bei Störung etabliert werden muss und wie dieser möglichst kostengünstig sichergestellt werden kann.

Zur Info:

In der Stadthalle Troisdorf kann bereits ein performantes WLAN durch Veranstalter*innen gebucht werden, dies wird anhand der Tarifordnung entsprechend in Rechnung gestellt.

Es wird daher empfohlen, die Entscheidung bezüglich der Kostentragung eines WLAN in den Bürgerhäusern nach Fertigstellung der Kostenkalkulation im dafür zuständigen Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Zu den Stadtteilhäusern wird seitens des Jugendamtes kein Bedarf an einem freien WLAN gesehen. Im Rahmen der Veranstaltungen des Jugendamtes zur gemeinwesen- orientierten Jugendarbeit wird bei Bedarf ein WLAN bereitgestellt. Eine gesonderte Bereitstellung eines weiteren WLANs ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich.

Alexander Biber
Bürgermeister

FDP – Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf



FDP-Fraktion, Kölner Straße 176, 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf



Troisdorf, den 20.03.2023
Az. 006/2023

Antrag freies WLAN für die Bürgerhäuser

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Fraktion Troisdorf bittet darum, den folgenden Beschlussvorschlag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bürgerinnenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz zu setzen:

Die beiden Bürgerhäuser in Spich und Sieglar werden mit kostenlosem WLAN ausgestattet.

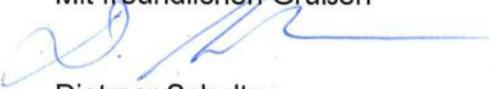
Begründung:

In beiden Bürgerhäusern finden zahlreiche durch die Kommune initiierte Veranstaltungen statt, sie können aber auch von Vereinen und Privatpersonen angemietet werden. Insbesondere für viele Mieter ist ein Internet-Zugriff oftmals zwingend notwendig, um beispielsweise bei Präsentationen auf aktuelle Daten zugreifen oder Beispiele im Netz präsentieren zu können. Für die Teilnehmer an Veranstaltungen wiederum ist der Zugriff wünschenswert, um sich kurzfristig über Themen informieren zu können, die bei der Veranstaltung vorgetragen wurden.

Ein kostenloser Internet-Zugriff erhöht nicht nur die Zufriedenheit bei Anmietung der Bürgerhäuser, sondern auch deren Vermietungschancen. Er sollte zur Grundausstattung jedes Bürgerhauses gehören.

Zudem regen wir an, in einem zweiten Schritt auch in den Stadtteilhäusern kostenloses WLAN anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen


Dietmar Scholtes
Fraktionsvorsitzender

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt III 10
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter IV 51
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. Hans-Joachim Pagels 3101
Sachkundiger Bürger
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) BOBVALSE 01

Rathaus, Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Tel. 02241-900-783
Info@FDP-Fraktion-Troisdorf.de
www.FDP-Fraktion-Troisdorf.de

Vorsitzender:
Dietmar Scholtes
stv. Vorsitzender:
Kerstin Schnitzker-Scholtes

Sprechzeiten:
Montag 14.30 – 17.00 Uhr
Sonst nach Vereinbarung

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/13

Datum: 15.06.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0521

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	31.08.2023			

Betreff: Barrierefreie Internetseite der Stadt Troisdorf und Formulare in Leichter Sprache
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 14. Juni 2023

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: nein

Sachdarstellung:

I. Internetseite der Stadt Troisdorf:

Für die Stadtverwaltung hat die Barrierefreiheit der Website www.troisdorf.de oberste Priorität und orientiert sich an den Vorgaben der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung – BITV 2.0.

§ 4 der BITV 2.0 macht folgende Vorgaben zu Leichter Sprache und Gebärdensprache:

Auf der Startseite des Internetangebotes sind folgende Erläuterungen in Deutscher Gebärdensprache und in Leichter Sprache bereitzustellen:

1. Informationen zum Inhalt,
2. Hinweise zur Navigation,
3. eine Erläuterung der wesentlichen Inhalte der Erklärung zur Barrierefreiheit,
4. Hinweise auf weitere in diesem Auftritt vorhandene Informationen in Deutscher

Gebärdensprache oder in Leichter Sprache.“

Seit Sommer 2023 erfüllt die Internetsite die o.a. Anforderungen hinsichtlich Leichter Sprache. Die Texte wurde durch die Lebenshilfe Bremen übersetzt. Der Link zu den Übersetzungen befindet sich gut sichtbar oben auf der Startseite.

Die Übersetzung der o.a. Pflichtinhalte in Gebärdensprache befindet sich in der Vorbereitung und wird voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Aus Sicht der Stadtverwaltung macht es Sinn, in Sachen Barrierefreiheit bzw. Leichte Sprache/Gebärdensprache nicht nur die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, sondern darüber hinaus Übersetzungen nach Bedarf der jeweiligen Zielgruppen zu beauftragen.

In naher Zukunft sollen folgende Seiten in Leichte Sprache übersetzt werden:

[https://www.troisdorf.de/de/rathaus-](https://www.troisdorf.de/de/rathaus-service/buergerservice/inklusion/behindertenbeauftragte/)

[service/buergerservice/inklusion/behindertenbeauftragte/](https://www.troisdorf.de/de/rathaus-service/buergerservice/inklusion/behindertenbeauftragte/)

<https://www.troisdorf.de/de/rathaus-service/buergerservice/inklusion/fachstelle-fuer-behinderte-menschen-im-arbeitsleben/>

<https://onlinedienste.troisdorf.de/detail/-/vr-bis-detail/dienstleistung/495/show>

<https://www.troisdorf.de/de/rathaus-service/buergerservice/inklusion/inklusionsbeirat/>

<https://www.troisdorf.de/de/freizeit-familie/begegnungsorte/>

Die Stadtverwaltung möchte hierbei eng mit dem Inklusionsbeirat zusammenarbeiten. Sollte der Beirat weitere Unterseiten der Website zur Übersetzung (Leichte Sprache und/oder Gebärdensprache) vorschlagen, könnten auch diese zeitnah beauftragt werden.

Eine Kooperation mit anderen Städten und ggfs. die Übernahme von Texten in Leichter Sprache ist nicht angedacht, da sich die zu übersetzenden Texte teilweise stark unterscheiden und die Übersetzungen häufig urheberrechtlich geschützt sind und somit nicht ohne weiteres kopiert werden dürfen.

Hinweise:

1. Je nach Größenordnung gewünschter Übersetzungsleistungen müssen finanzielle und personelle Ressourcen bereitgestellt werden.
2. Für September 2023 ist bereits ein externer Barrierecheck für die Website in Auftrag gegeben worden, der u.a. auch technische Barrieren finden soll. Nach Vorliegen des Ergebnisses sollen Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung über eine ebenfalls bereits beauftragte Schulung im Herbst 2023 in die Lage versetzt werden, diese Barrieren selbstständig zu beseitigen.

II. Formulare in Leichter Sprache

Mit Blick auf Antragsformulare hat die Stadt Troisdorf im Februar 2023 das Serviceportal der regio iT in Betrieb genommen. Dies ist die zentrale Kommunikationsplattform, über die Dienstleistungen der Stadt Troisdorf beantragt werden können. Rund 180 verschiedene Dienstleistungen sind im Serviceportal eingepflegt. Im Sinne des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) digitalisiert die Verwaltung kontinuierlich die Antragsprozesse. Dies bedeutet, dass Anträge in pdf-Form in digitale Antragsassistenten überführt werden. Die Daten gelangen so direkt in digitaler Form an die Sachbearbeitenden und können dort verarbeitet werden. Schon heute sind alle von der Stadt Troisdorf zur Verfügung gestellten pdf-Formulare barrierefrei. Bei der Umstellung auf digitale Antragsassistenten besteht im Hinblick auf Fachtermini und leichte Sprache nur geringfügig oder kein Gestaltungsspielraum.

Formulare, die der Stadt Troisdorf als efa-Leistung (Einer für alle-Prinzip, d.h. Formulare werden von anderen Behörden zur Übernahme angeboten) zur Verfügung gestellt werden sind nicht abänderbar. Dies gilt auch für Antragsprozesse, die über direkte Schnittstellen in jeweilige Fachverfahren verfügen. Darüber hinaus setzt die Verwaltung überwiegend auf Standardantragsassistenten des Anbieters Form Solutions, um dauerhafte Rechtssicherheit zu gewährleisten. Sobald diese individualisiert werden, gewährleistet der Anbieter keine Rechtssicherheit mehr. Die Redaktion von separaten Ausfüllhilfen in leichter Sprache würde nach ersten Schätzungen zu der Erstellung von insgesamt mehreren Tausend Seiten führen. Das im Antrag angeführte Beispiel der Ausfüllhilfe für den verkürzten Grundsicherungsantrag in Westfalen-Lippe belegt dies. Das ursprünglich sechs Seiten umfassende Antragsformular resultiert in einer 32-seitigen Ausfüllhilfe. Im Rahmen der personellen und finanziellen Kapazitäten ist es momentan vordringlich Ziel, weiterhin möglichst viele Prozesse digital an das Serviceportal anzubinden. In diesem Kontext achtet die Verwaltung – sofern möglich – konsequent auf leicht verständliche Formulierungen. Zur individuellen Unterstützung bei der Beantragung von Dienstleistungen bietet die Stadt Troisdorf den Bürger*innen niederschwellige Beratungsangebote vor Ort als auch digital über die im Frühjahr 2023 eingeführten virtuellen Beratungsbüros an.

Alexander Biber
Bürgermeister

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus



per Mail: buergermeister@troisdorf.de

14. Juni 2023

Barrierefreie Internetseite der Stadt Troisdorf und Formulare in Leichter Sprache

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion beantragen wir einen Tagesordnungspunkt „Barrierefreie Internetseite der Stadt Troisdorf und Formulare in Leichter Sprache“ auf die nächsten Sitzungen der Ausschüsse für Bürgerbeteiligung und Digitalisierung und des Inklusionsbeirats und im Rahmen dieser Tagesordnungspunkte die Abstimmung über den folgenden Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Digitalisierung/der Inklusionsbeirat fordert eine Beschleunigung bei der konsequenten Umsetzung leichter Sprache in der Verwaltung.

Hierzu wird konkret gefordert

- *eine Kooperation mit anderen Städten, die schon sehr viele Themen in Leichter Sprache umgesetzt haben und gegebenenfalls die Übernahme von Texten und Formularen in Leichter Sprache aus gelungenen Beispielen,*
- *den Hinweis auf weiterführende Informationsquellen wie beispielsweise das Angebot der Uni Siegen für inklusionsorientierte Verwaltung oder die Übernahme der Ausfüllhilfe zum Grundsicherungsantrag in leichter Sprache des KSL Detmold (www.ksl-detmold.de)*
- *die verbindliche Nennung eines Zeitrahmens für die Veröffentlichung von Inhalten der städtischen Internetseite auch in Alltagssprache/Leichter Sprache und*
- *eine fortlaufende Berichterstattung zum Thema Barriere freie Internetseite der Stadt Troisdorf und Formulare in leichter Sprache.*

Begründung:

Bereits im März 2021 hat die Verwaltung zugesagt, sich der Aufgabe zu stellen „Informationen in einfacher und verständlicher Sprache gemäß des Inklusionsstärkungsgesetzes und des Behindertengleichstellungsgesetzes zu geben und zudem das Angebot schriftlich-grafischer Publikationen on- und offline in Leichter Sprache gemäß des dafür vorgesehenen Regelkodexes auszuweiten“. Bedauerlicherweise sind die von der Verwaltung zugesagten Umsetzungen allenfalls ansatzweise realisiert. Eine Beschleunigung ist also angesagt.

Metin Bozkurt
Stadtverordneter

Angela Pollheim
Stadtverordnete


Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODED1RST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Notizen

Notizen

Notizen